

Den Menschen in ihrer Heimat eine echte Chance geben

Geburtstagsfeier zum Zehnjährigen: **Eine-Welt-Laden** in Mariadorf leistet ganz konkrete Entwicklungshilfe in Sambia

Alsdorf. Musik und Information wurden bei der Zehn-Jahres-Feier des Eine-Welt-Ladens in der Europaschule am Samstag ganz groß geschrieben. So luden „fair handeln“-Vorsitzender Walter Kahn und Gertrud Kutscher vom Laden nicht nur zum gemeinsamen Gottesdienst in die Aula in der Schule an der Pestalozzistraße ein.

Die gut 150 Gäste feierten danach ein schönes Fest, wozu auch die afrikanische Trommelmusik von Schülern der Hermann-Josef-Grundschule beitrug. Derart eingeeizt, waren auch die Informationen über den Laden, der vom Verein „fair handeln“ getragen wird, eine leichte Kost für die Gäste. So fließen die seit der Gründung des Ladens an der Marienstraße 21 in Mariadorf und beim Verkauf im Anschluss an die evangelischen Gottesdienste erwirtschafteten Erlöse in die vereinseigenen Projekte

in Sambia. Der dortige Entwicklungskoordinator Solomon Phiri, der mit seiner Frau Althea eigens zur Geburtstagsfeier angereist war, sprach über die Hilfe in der Diözese Monze. „Die vom Verein unterstützten Projekte sind vor allem der Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gewidmet“, ergänzte Walter Kahn dazu. So wurden beispielsweise die örtliche Gemeinschaftsschule mit 4000 Euro gefördert, die Grundschule erhielt knapp 22 000 Euro, und für eine Ölpressen in Chikuni gab es 3800 Euro. Ein weiteres Projekt für das Geld aus Alsdorf ist „girls for computer“. Hier wird 20 jungen Frauen eine Ausbildung im Umgang mit Bürosoftware ermöglicht, die später gute Berufschancen haben. Auch darauf stießen die Gäste bei der Feier gerne an, bei der es natürlich viele leckere und fair gehandelte Produkte gab. (mabie)



Mit Solomon Phiri und seiner Frau Althea begrüßten der Vorsitzende von „fair handeln“ in Alsdorf, Walter Kahn, und Gertrud Kutscher als Seele des „Eine-Welt-Ladens“ auch Gäste aus Sambia. Foto: Markus Bienwald